

Absolut Trio

Freitag 27. Oktober 2006 20.00 Uhr

Tonhalle St.Gallen

Bettina Boller Violine

Inke Frank Cello

Stefka Perifanova Klavier

Werke von

Gary Berger Junghae Lee

Robert Schumann Rudolf Kelterborn



«Ich denke dein»

Schumanns Musik im Dialog mit zeitgenössischen Komponisten
zum Schumann-Jahr 2006

Programm

Robert Schumann (1810-1856)

«Liebhabers Ständchen» aus den Duetten op. 34 (instrumental)

Junghae Lee (*1964)

«sonorlette» für Klaviertrio mit Elektronik (Uraufführung)

Robert Schumann

«Ich denke dein» aus den Duetten op. 78 (instrumental)

Robert Schumann

aus den Studien für das Pedalklavier op. 56

(1845, bearbeitet für Klaviertrio von Theodor Kirchner)

Nicht zu schnell / Innig

Robert Schumann

«Liebesgarten» aus den Duetten op. 34 (instrumental)

Gary Berger (*1967)

«übersetzte Geschwindigkeit» für Violine, Violoncello, Klavier
und elektronische Zuspieldung (im Auftrag der Pro Helvetia 2006)

Robert Schumann

«Ich bin dein Baum, o Gärtner» aus Minnespiel op. 101

(instrumental)

Rudolf Kelterborn (*1931, zum 75. Geburtstag)

15 Moments musicaux für Klaviertrio (Uraufführung)

Robert Schumann

«In der Nacht» aus Spanisches Liederspiel op. 74 (instrumental)

Absolut Trio

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 verschafft das *absolut trio* der zeitgenössischen Musik Gehör, indem es sie in einen Dialog mit der musikalischen Tradition treten lässt. Das ist auch im neusten Programm, einer Hommage an Robert Schumann, nicht anders. Umrahmt von ausgewählten Vokalduetten des grossen deutschen Romantikers (in einer Fassung für Klaviertrio) gelangen zwei davon inspirierte Auftragskompositionen zur Uraufführung. In beiden Werken erweitert die Elektronik den Klang des Klaviertrios. Damit betritt das *absolut trio* Neuland – und konnte dafür mit der in Basel lebenden Junghae Lee und dem in Zürich wirkenden Gary Berger zwei wichtige Schweizer Komponisten auf diesem Gebiet gewinnen. Ihr je eigener Umgang mit dem romantischen Gestus lässt Schumanns musikalisches Erbe in neuem Licht erscheinen.

Als dritte Uraufführung erklingen die «15 Moments musicaux» von Rudolf Kelterborn. Erstmals seit der «Fantasie a tre» (1967) hat sich der Basler Altmeister, der kürzlich seinen 75. Geburtstag feiern konnte, in diesem Auftragswerk wieder mit der Gattung Klaviertrio auseinander gesetzt.

Junghae Lee zu «sonorlette» für Klaviertrio und Elektronik (2006): «Sonorlette» bedeutet «klingende Novellette». In diesem Stück sind kleine Klanggeschichten in einen lockeren Zusammenhang gestellt. Mein Interesse gilt der Suche nach deren Sonorität. Die Idee mit den kleinen Klanggeschichten lehnt sich an die von Robert Schumann häufig und meisterhaft in seinen Fantasiestücken und Liedzyklen verwendete Form an.

Gary Berger zu «übersetzte Geschwindigkeit» für Violine, Violoncello, Klavier und elektronische Zuspieldung (2006): Der Liedtext des Werkes «Liebesgarten» von Robert Schumann (op. 34) bildet die Ausgangslage für diese Komposition. Es geht dabei nicht um eine Vertonung des Textinhaltes im Sinne eines nachträglichen Aufsetzens von Klängen, sondern ist als Umschreibung oder Übersetzung der semantischen Aura des Gedichtes zu verstehen. Über den Text streifend wurde dem Sprech-Gestus entlang komponiert; zeitliche Bezüge sind übersetzt in neue Bewegungsstrukturen und formale Konzepte.

Rudolf Kelterborn zu «15 Moments musicaux für Klaviertrio» (2006): Ich habe mir eine grosse Zahl von ganz kurzen, zum Teil auch flash-artigen «Momenten» für Klaviertrio einfallen lassen und diese in charakterisierenden Stichworten provisorisch festgehalten. Zwischen einzelnen dieser insgesamt vielfältig kontrastreichen Einfälle gab es Verwandtschaften, oder der gleiche Moment musical ist mir in 2-3 unterschiedlichen Varianten eingefallen. Ich habe dann 15 dieser Einfälle ausgewählt und kompositorisch gestaltet und mich dabei darum bemüht, eine einleuchtende zyklische Gesamtform, eine übergeordnete Dramaturgie zu entwickeln. Der kürzeste Moment musical dauert etwa 25 Sekunden, der längste etwas mehr als zwei Minuten, die Gesamtdauer beträgt eine knappe Viertelstunde. Das psychologische Zeiterlebnis lässt sich freilich nicht in Sekunden ausdrücken...

Türöffnung 19.00 Uhr.

Karten 30.-, 20.- (Mitglieder), 5.- (Studierende)

nächstes Konzert:

Nik Bärtsch's Ronin

Freitag 24. November 2006 20.00 Uhr

Forum Pfalz Keller St. Gallen

Nik Bärtsch Piano, Fender Rhodes

Björn Meyer Bass

Sha Bassklarinette, Contrabassklarinette

Andi Pupato Percussion

Kaspar Rast Drums

Minimal-Jazz

Contrapunkt

Saison 06/07

Postfach 403

9001 St. Gallen

Für weitere Informationen:

www.contrapunkt-sg.ch

Contrapunkt wird unterstützt durch:

Kulturförderung
Kanton St. Gallen

Stadt St. Gallen



MIGROS
kulturprozent

SWISSLOS
Lotteriefonds
Sankt Gallen

Bank **CA** St. Gallen